

Swach vñ sieber anstieffe/daran er bey funff iarē
als ein betrise/stets darnid lag/in welchem lager/
ime dz kind Benno vil langer weyl kurtzet vnd tzu
brachte/itzo mit dichte/itzo mit schreybē/dan mit
redē vñ disputirē/wie er kund vñ mochte/dartzu er
vnuordrossen vñ stets bey seynē vettern was/mher
dan alle and diner/derhalb er im ye lenger ye liber
ward/Als er nu begunde dem tod zu nahen beruf
feth er vor sich/das kind sampt seynē tzuhtmeister
vñ in gegewertikeit irer beid fing er an vñ saget tzu
dem kinde. Du hast/gesehen meyn aller libster son
mit was gedult ich dise krankheit nu funff iar lāg
vmb gottes willē getragen/vñ nahent bis tzu dem
end gebracht hab/darumb ich got lob vñ dāck sag
dan ich weiß/das tzu d ewigē freid vñ selikeit keyn
ander wege ist/dan durch betrubn⁹/widwertikeit
vñ anfechtūg/wodz gedultig vō vns angenommen.
Dñ so nu (wie du siehest) got ouch den ihenen/die
in seynē gehorsam erfundē/vñ seyne gebot gehalten
souil leyden vnd kōmer tzuschicket. Was meinst du
dan dz denen begegē werd/die an alle forcht gotes
mit irem santlichē vñ bossem lebē teglich verschuldē
den tzuorn vñ straff gotes. Die tzeitlich vñ dort ewig
lich. Derhalb meyn libes kind/so gedenc an disse
red/vñ enthalte dich nach meynē abgange/vō al
ler boszheit vñ laster. Vormeyd vnd hasse/dyse fal
sche welt/die vol ergernus list vñ vntrew/voll
befleckung vñ vntreynung ist/nicht anderst dan
ein giffte oder gifftige Swache/vñ setze alle dein
hoffnung vñ getrawen alleyn tzu goth/vñ
dysen deynem tzuhtmeister/dem du stets anhan
gen vñ volgen solt/damit du von got genad/vñ
von deynem tzuhtmeister kunst vñ gute sitten er
langen wirst. Vnd als er außgeredt/wendeth er
sich tzu dem Meister/befalh im dz kindt mit gantzē